Probiret ein zwei- oder dreimaliges Backen mit diesem perfekten Mehl

King Midas FLOUR

Ein Mehl, das von der allerhöchsten Qualität ist, die erzeugt werden kann. Kostet ein paar Cents mehr, erspart aber faktisch Geld, weil es mehr und besseres Brod macht.

Ihr Grocer hat wahrscheinlich King Midas Mehl. Wenn nicht, so ersucht ihn, es Ihnen heute zu besorgen.

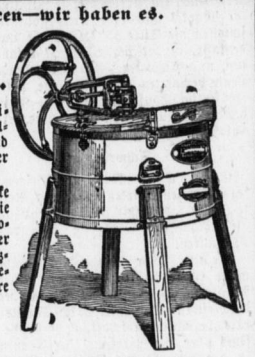
Das theuerste Mehl in Amerika und werth alles, was es kostet.

Shane Bros. & Wilson Co.

Philadelphia, Pa. Hastings, Minn.

Ist es Eisenwaaren—wir haben es.

„Succeß" Motor Wäscher.



Eine Succeß Motor Waschmaschine in einer Wohnung erzeugt den allgemeinen Ausspruch, „nehmet irgend etwas anderes aus dem Haus, aber lasset den Succeß".

Succeß Motors sind für Stärke angefertigt, sowohl im Dessin wie dem benutzten Material; der Motor ist ganz aus Messing, von der besten Dampfmessing Zusammensetzung. Praktische Proben haben bewiesen, daß diese Motors für Jahre aushalten.

Succeß Wäscher, $15.
Majestic Wäscher, $7.

Weeks Eisenwaaren Companie,
119 N. Washington Avenue.

Edw. Siebecker, Deutscher Grocer. Importirte deutsche Delikatessen ein Spezialität.
530 Lackawanna Avenue. Hauptquartier für Fische und Käse.

„Gesundheit erlangt nach vierundzwanzigjährigem Leiden an Epilepsie"

Nachdem sein Vater ohne Erfolg ein Vermögen für die Dienste von Spezialisten verausgabt und er für vierundzwanzig Jahre an Epilepsie, jener schrecklichen Krankheit, gelitten hatte, erzählt George Duncan, von 416 13. St., San Diego, Cal., wie ihm durch Dr. Miles' Nervine geholfen wurde, wie folgt:

„Ich möchte meinen herzlichen Dank abstatten für die Wiederherstellung meiner Gesundheit nachdem ich vierundzwanzig Jahre an der schrecklichen Krankheit Epilepsie gelitten hatte. Ich versuchte mehr als zwanzig Aerzte und nahm Gallonen von Medizin von einem Spezialisten in Epilepsie. Mein Vater verausgabte Tausende von Dollars, um mir zu helfen, aber alles half nichts, bis wir von Dr. Miles' Nervine hörten. Ich holte eine Flasche und seit deren Gebrauch habe ich keinen Anfall mehr gehabt. Vorher hatte ich drei oder vier Anfälle jede Woche, so um mich zu verstehen, daß die Heilung vollständig sei, nahm ich zehn Flaschen ein, ehe ich aufhörte. Heute bin ich siebenundzwanzig Jahre alt und ein gesunder Mann. Ich kann hingehen, wo ich will, und so hoch vom Boden, als mir beliebt. Auch kann ich auf einem Pferde reiten ohne mich vorm Fallen zu fürchten. Ich kann Dr. Miles' Nervine nicht genug anpreisen für alles was es für mich getan hat, und wünsche diesen Brief zu veröffentlichen, so daß jeder Epileptische erfahren möge, wie mir geholfen wurde."

Dr. Miles' Nervine hat seit dreißig Jahren sich in nervösen Leiden als wertvoll erwiesen, und verdient eine Probe, wenn auch andere Mittel Ihnen nicht geholfen haben.

Zum Verkauf bei allen Apothekern. Wenn die erste Flasche nicht hilft, wird Ihr Geld zurückerstattet.

MILES MEDICAL CO., Elkhart, Indiana.

Wer auch liebt, Weib, Wein und Gesang, Verkehr' beim Viktor Koch sein Lebelang.

Viktor Koch,
SCRANTON HOUSE,
Gegenüber der D., L. & W. Frachtstation,
Lackawanna Avenue, Scranton, Pa

Kluge Frauen

halten immer eine Flasche Dr. Richter's

Pain-Expeller

im Hause. Ein zuverlässiges Einreibemittel bei allen rheumatischen Schmerzen, Erkältungen, Verstauchungen usw. 25c und 50c in Apotheken. Nur echt mit Anker.

F. AD. RICHTER & CO.,
(Aus Rudolstadt, Thüringen,)
74-80 Washington Str., New York.

Stadt und County.

— Das Interesse des irrsinnigen Fritz Holznagel in dem Hotel Belmont soll an die Gebrüder Gustav, Charles E. und Viktor A. Wenzel zum Preis von $47,500 verkauft werden, laut einer gerichtlichen Anordnung an die Anthracite Trust Companie, welche als Vormund der Habe von Holznagel ernannt wurde.

— Der für Samstag angesetzte Streik der Zechenangestellten der Lackawanna Companie ist nicht erfolgt, denn in einer am Donnerstag abgehaltenen Sitzung des Beschwerde Komites beschloß man, die Streikordre rückgängig zu machen und wird nunmehr die Beschwerde laut der getroffenen Vereinbarung erledigt werden.

— Die Scranton Handelsbehörde macht den Versuch, die International Textbook Companie zu bewegen, das Werk der Viktor Schreibemaschine Companie, welche sie kontrollirt, nach Scranton zu verlegen. Das Viktor Werk beschäftigt 650 Angestellte, von welchen 600 Männer sind, die ein gutes Salair verdienen, und die Verlegung nach Scranton würde uns eine weitere gute Industrie geben.

— Das Leben von 26 Personen stand um 11 Uhr am Freitag Nacht in Gefaer, als Daly's Autobus auf dem Weg von Scranton nach Moscow außer der Kontrolle des Leiters gerieth und dann rückwärts den steilen Hügel bei der Erie Brücke im Nay Aug Park hinabfuhr; zum Glück neigte sich der Bus etwas auf die andere Seite, sonst wäre er die 40 Fuß hohe Böschung und auf die Laurel Linie Geleise unten gerollt. Nur Frau Jerome Yeager von Moscow wurde bei dem Unfall verletzt, als sie gegen die Seite gestoßen ward.

— Endlich steht in Aussicht, daß man Waldorf Park ohne einen ermüdenden Lauf erreichen kann, denn die Laurel Linie läßt bei River Straße, gerade unterhalb dem Park, eine Bahnstation errichten und wenn dieselbe innerhalb drei Wochen fertig ist, werden sämmtliche Züge dort anhalten. Diese Ankündigung wurde am Donnerstag in der lokalen Office der Companie gemacht und wird sich als eine freudige für die Besucher des Parkes erweisen, welch' letzterer kürzlich das elektrische Licht erhielt und auch mit einem Telephon versehen ist. Jetzt fehlt nur noch das vom Lackawanna Zweig erwünschte Gebäude im Park, um denselben zu einem Mittelpunkt des Deutschthums zu machen. Und das Gebäude wird auch wahrscheinlich in kürzester Frist dort oben prangen.

Leichter Sinn.

(Karl Stephany.)

Freund, wenn Dich die Eine nicht mehr mag,
So suche Dir schnell eine And're,
Und findest Du keine am selbigen Tag,
So mache Dich auf und wand're.

Die Welt ist groß, und der Himmel ist weit,
Und überall leuchten die Sterne,
Und überall küsset die schönste Maid
Den Keckſten der Burſche so gerne.

Und wenn er nun wieder von dannen zieht,
So schaut sie ihm nach mit Sehnen,
Er aber singt ein lustiges Lied
Und läßet dem Mädchen die Thränen.

— Minnie E., die sieben Monate alte Tochter der Eheleute Charles Klein von Gibson Straße, starb Dienstag Abend und wird heute beerdigt.

— Der städtische Bakteriologe, Dr. L. M. Elsinger, kündigte am Montag an, daß das städtische Wasser keine Typhuskeime enthält und absolut rein ist.

— Die Lackawanna Trust und Safe Deposit Companie hat einen Theil ihres Namens fallen lassen und wird in Zukunft als die Lackawanna Trust Companie bekannt sein.

— Boies Penrose, Ver. Staaten Senator von Pennsylvania, wird am 22. August, gelegentlich der Zusammenkunft der spanischen Kriegsveteranen in Waldorf Park, sich in Scranton einstellen,

— Fräulein Jane Donnegan, eine Lehrerin in der Technischen Hochschule und Schwester von Dr. E. J. Donnegan, ist gestern Morgen im Staat Hospital gestorben, nachdem sie Tags zuvor in Wayne County während ihrer Bakanz erkrankt war.

— Während er am Sonntag zu Nicholson mit anderen Arbeitern damit beschäftigt war, Schienen abzuladen, stürzte der 37 Jahre alte Anthony Nedder von dort eine tiefe Böschung hinab und trug einen Schädelbruch und Körperschrammen davon. Im Staat Hospital wurde sein Zustand als kritisch bezeichnet.

— Das Gesuch für einen Einhaltsbefehl gegen Direktor der öffentlichen Werke John G. Hayes, um ihn zu verhindern, daß er den Kontrakt zur Reparatur des Asphaltpflasters an die Gaynor Konstruktion Companie überweist, wurde am Montag von Richter E. C. Newcomb abschlägig entschieden, da nicht bewiesen wurde, daß sein Vorgehen ungesetzlich sein würde.

— In der Capitol Lunchstube an Penn Avenue, entstand früh Sonntag Morgen ein Brand, der vor seiner Bewältigung einen Gesammtschaden von $30,000 anrichtete. Die Beschädigten sind Joseph Burros, der Lunchmann, der Juwelier Glau und Juwelier A. L. Schiller, auch stand das angrenzende Samter Gebäude eine zeitlang in Gefahr. Man nimmt an, daß die Explosion eines Gasofens in der Lunchstube den Brand verursachte. Die beschädigten Gebäulichkeiten werden von dem Bauinspektor verdammt werden und müssen durch Backsteinbauten ersetzt werden.

— Thomas F O'Malley, Vize Präsident der O'Malley Manufaktur Companie, wurde Donnerstag Nacht auf der Dodgetown Kreuzung der D. & H. Companie von mehreren Burschen mit einem Sandsack rücklings niedergeschlagen und dann um eine größere Geldsumme beraubt, auch wurden ihm zwei Zähne ausgestoßen und der Kinnladen verletzt. Zwei der That verdächtige Kerle, Walter Gerrity von Süd Irving Avenue und John Gaughan von Bünzli Court, wurden Freitag Abend von der Polizei verhaftet. Auch James Kilcullen von Larch Straße, John Higgins von River Straße, Frank Walsh von Süd Washington Avenue und Martin Golden von der Südseite, wurden später in Verbindung mit dem Ueberfall verhaftet und am Samstag wurden alle einem Verhör unterzogen. Kilcullen, Gerrity und Higgins wurden unter je $500 Bürgschaft gestellt, die anderen entlassen.

Nord Scranton.

— Herr und Frau Gustav Rodemann und Familie von Columbia Avenue reisten am Montag zur Sommerfrische nach Lake Sheridan.

— Nickolaus Klutullis von Albright Avenue, dem am Donnerstag in der Taylor Zeche ein Schädelbruch zugefügt wurde, als ihn ein Deckenfall traf, ist am gleichen Nachmittag im Moses Taylor Hospital der Verletzung erlegen.

— John Farino von Short Avenue, welcher letzten Mai angeblich permanente Verletzungen erhielt, als er in der Zeche der Clearview Kohlen Companie zwischen Karren gedrückt wurde, strengte am Freitag gegen die Korporation eine Klage für $10,000 Entschädigung an.

— Der betagte Aldermann John J. McHale von der 3. Ward wurde am Freitag Vormittag an West Market Straße von einem Automobil getroffen und ziemlich schmerzlich, aber nicht gefährlich verletzt. Der Leiter der Maschine, John G. Ball von Süd Orange, N. J., der sich den Behörden stellte, nachdem er McHale heimgenommen, wurde später für sein Erscheinen im Polizeigericht unter $500 Bürgschaft gestellt.

Annoncirt im "Wochenblatt."

Deutsch-Amerikanischer Nationalbund.

Erste Aufforderung zur Erwählung von liberal gesinnten Legislatur- und Kongreß-Abgeordneten bei den nächsten Wahlen.

An die Staatsverbände des Nationalbundes, deren Zweigverbände und Einzelvereine, Gesang-, Turn-, Krieger-, Schützen- und landsmannschaftliche Vereinigungen, deutschen Orden, an liberalgesinnte Kirchengemeinden, sowie an die gerecht denkenden Wähler aller Parteien!

Deutsch-Amerikaner!

Angesichts der herannahenden Kongreßwahlen und der im Kongreß schwebenden Hobson-Vorlage zur Einführung nationaler Prohibition sieht sich der Vorstand des Deutsch-Amerikanischen Nationalbundes veranlaßt, wie schon so oft, vor der drohenden Gefahr zu warnen, die Theilnahmslosigkeit oder Zersplitterung der Stimmen bei den Legislatur- und Kongreßwahlen bringen muß, eine Gefahr, die sich bei Abstimmungen im nächsten Kongreß auch bitter rächen dürfte.

In einer Anzahl Staaten finden in den nächsten Monaten Primär- oder Vorwahlen statt. Die für dieselben angesetzten Registrirungstage sollten wiederholt in der deutschen Presse, wie auch auf jede andere Weise durch Wort und Schrift bekannt gegeben werden, gefolgt von einer energischen Agitation zur Registrirung eines jeden liberalen Wählers. Der Deutsche muß das bekannte Phlegma, sich nicht an den Vorwahlen zu betheiligen, abstreifen, will er nicht durch Einbuße seiner bürgerlichen Rechte schwer dafür büßen. Durch Schimpfen und Lamentieren am Bier- oder Kartentisch wird weder vorher etwas gerettet, noch nachher etwas geändert. Es muß zur Wahlurne geschritten werden, und zwar schon bei der Vorwahl.

Mit einer regen Agitation muß bei der Vor- wie bei den Hauptwahlen die Bekanntgabe solcher Kandidaten, auf welche die liberal gesinnten Wähler aller Parteien ihre Stimmen vereinigen müssen, Hand in Hand gehen.

Wo noch keine Agitation betrieben wird, sollte dieselbe an der Hand der leicht zu erlangenden Wählerlisten, in Legislatur- oder Kongreß-Distrikte eingetheilt, in die Wege geleitet werden. Dem anregenden Worte muß die That folgen, unterstützt von allen ohne Ansehung von Partei und Religion, die sich in dieser Republik ihrer Bürgerrechte freuen wollen.

Als Leitfaden zu einer zielbewußten Kampagne sind untenstehende Namen jener Mitglieder des vorigen Kongresses bekannt gegeben, die für das Webb-Kenyon-Gesetz gestimmt haben, welches die Prohibitions-Gesetze in den Staaten Georgia, Kansas, Maine, Mississippi, North Carolina, North Dakota, Oklahoma, Tennessee, Arkansas und neuerdings auch in West Virginia in größerem Maße zur Durchführung bringen soll. An den liberal gesinnten Bürgern aller anderen Staaten ist es jetzt, ob sie ihren Staat, das ganze Land, von der drohenden Gefahr überziehen lassen wollen.

Für den Vorstand des Deutsch-Amerikanischen Nationalbundes:

Achtungsvoll
Dr. C. J. Hexamer,
Präsident.
Adolph Timm,
Sekretär.

Philadelphia, Pa., im Juli 1914.

Die Abstimmung über die Webb-Kenyon-Vorlage.

Im Repräsentantenhause stimmten von 435 Abgeordneten 239 Abgeordneten für die Vorlage, im Senat von 96 Senatoren 61. Im Hause enthielten sich 73 der Abstimmung, im Senat 11. — Die folgenden Senatoren und Abgeordneten von Pennsylvania stimmten für die Vorlage: Senator George T. Oliver. Abgeordnete George S. Graham, Thomas S. Butler, Stephen G. Porter, Arthur L. Bates, Thomas S. Crago, Benjamin K. Focht, Curtis H. Gregg, Peter M. Speer, William B. Wilson.

Zur Beachtung! Verbände, die Exemplare des Aufrufes zur Versendung an die Einzelvereine haben wollen, belieben sich an das Zentralbureau des Nationalbundes unter der Adresse: National German American Alliance, 419 Walnut Straße, Philadelphia, Pa., zu wenden. Ebenso sind von dort auch Formulare für Vereins-Resolutionen und Petitionen gegen die Hobson-Resolution zur Einführung nationaler Prohibition kostenfrei zu beziehen.

Taubheit kann nicht geheilt werden durch locale Applicationen, weil sie den kranken Theil des Ohres nicht erreichen können. Es giebt nur einen Weg, die Taubheit zu kuriren, und das ist durch constitutionelle Heilmittel. Taubheit wird durch einen entzündeten Zustand der schleimigen Auskleidung der Eustachischen Röhre verursacht. Wenn diese Röhre sich entzündet, habt Ihr einen rumpelnden Ton oder unvollkommenes Gehör; und wenn sie ganz geschlossen ist, erfolgt Taubheit, und wenn die Entzündung nicht gehoben und diese Röhre wieder in ihren gehörigen Zustand versetzt werden kann, wird das Gehör für immer zerstört werden; neun Fälle unter zehn sind durch Katarrh verursacht, welcher nichts als ein entzündeter Zustand der schleimigen Oberflächen ist.

Wir wollen einhundert Dollars für jeden (durch Katarrh verursachten) Fall von Taubheit geben, den wir nicht durch Einnehmen von Hall's Katarrh-Kur heilen können. Laßt Euch umsonst Circulare kommen.

F. J. Cheney & Co., Toledo, O.

Verkauft von allen Apothekern, 75c.
Hall's Familien-Pillen sind die besten.

Druck-Arbeiten jeder Art in der „Wochenblatt" Office.

Stadtrath.

Direktor Hayes benachrichtigte am Freitag den Stadtrath, daß die Lackawanna Companie es verweigere, die projektirte Myrtle Straße Fußbrücke zu bedecken, weil ein Oberbau es verhindern würde, daß ihre Signale dortselbst gesehen werden; die Treppe an dem Lynon Straße Viadukt will sie auch nicht errichten, aus dem Grunde, weil eine Treppe im Winter naß und glatt wird und gefährlich ist.

Bittschriften für Lichter an Nord Lincoln Avenue und Oram Court, und Kirst Court und Hartman Place, wurden vorgelegt. Die Resolution, welche der Cudahay Companie erlauben soll, eine Platform an Sechster Straße zu erbauen, wurde dem Komite überwiesen. Ein gleiches geschah mit dem Gesuch des R. C. Wills, eine Verbindung mit dem Beech Straße Abzugskanal zu machen. Wirth's Resolution für Pläne, Spezifikationen und Kostenüberschlag zwecks Pflasterung von Farber Court, von Vine zur Mulberry Straße, wurde dem Departement der öffentlichen Werke überwiesen.

Direktor Hayes schlug vor, daß ein Glühlicht an Plymouth Place und Hamm Court und oben auf dem Hügel von Hickory Straße installirt werden sollen, sowie auch, daß der Frau James Maloney von Phelps Straße $12 erlaubt werden für Beschädigung ihres Kellers während der letzten Fluth. John Dachse von der Tripp Park Kreuzung gab die Benachrichtigung, daß er wegen dem Lackawanna Subway von der Stadt Entschädigung fordern werde.

Nachdem der Stadtanwalt in einem Schreiben erklärt hatte, daß der Stadtrath nicht die Macht habe, eine Union Bahnstation anzuordnen, wurde er angewiesen, sich mit der staatlichen öffentlichen Dienst Kommission in Verbindung zu setzen und auszufinden, ob die Kommission eine solche Befugniß habe. Der Stadtanwalt erklärte auch, daß er die gleiche Kommission ersucht habe, die Straßenbahn Companie zu zwingen, ein beschränktes Wegerecht anzunehmen.

Bei endgültiger Lesung wurden bestätigt: Die Ordinanz zur Pflasterung von Gibson Straße, von Capouse zur Wyoming Avenue, Costello Court, von Olive zur Pine Straße, und Wyoming Avenue, von Larch zur Marion Straße.

Bei Erörterung der neu zu erbauenden Brücken ergab sich, daß für den Zweck nicht genügend Geld an Hand ist, doch wird dieses keinen Aufenthalt machen, denn sobald die Pläne von den staatlichen Beamten bestätigt worden sind, wird man das Geld trotz dieser Thatsache bewilligen. In Betreff des Weiland Culverts über den Meadow Bach, hinter der Kirche des Guten Hirten anfangend, erklärte Direktor Hayes, daß er an die staatlichen Behörden appellirt habe, da die Stadt nichts in der Sache thun kann, trotzdem das Culvert sich in einem solchen Zustand befinde, daß es zu irgend einer Minute einfallen kann. Der Wirth Thomas McDonald von Washington Avenue übersandte eine Rechnung von $81.95 für zerstörte Waaren gelegentlich der vor zwei Wochen erfolgten Ueberfluthung seines Kellers. Wenn Fräulein Eva M. Perry von Wheeler Avenue nicht ein „Release" unterzeichnet, sodaß die Straße nivellirt werden kann, so wird der diesbezügliche Block ein Asphaltpflaster erhalten, welches dreimal so viel kosten wird, als die Nivellirung. Auch soll das Fräulein gezwungen werden, mittlerweile verschiedene Verbesserungen zu machen, welche bis jetzt von ihr unterlassen wurden.

Dunmore.

— Die Eheleute Howard Ott von Apple Straße sind durch die Geburt einer Tochter erfreut worden.

— Elsie, das 11 Monate alte Töchterlein der Eheleute Raymond Henning von Lake Straße, ist am Montag nach nur mehrstündiger Krankheit gestorben.

— Richard, das fünf Monate alte Söhnlein der Eheleute Harry Lutz von Kurtz Straße, starb am Freitag im Hahnemann Hospital und wurde am Samstag beerdigt.

— Die Karrenreparatur und Lokomotive Abtheilungen der Erie Werke dahier sind am Montag für eine Woche geschlossen worden und 700 Männer und Knaben müssen feiern. Es ist möglich, daß die Betriebseinstellung mehr wie eine Woche anhält.

— In dem Unrath, den Frau George Bevelock von Ost Drinker Straße am Samstag im Hofe verbrannte, befand sich auch eine Patrone, welche durch die Hitze zur Explosion gebracht wurde und der Frau in die rechte Wade drang, eine böse Verwundung verursachend.

¶ Der Vorsitzende des Zentralvorstandes der nationalliberalen Partei Deutschlands und der nationalliberalen Reichstagsfraktion, Ernst Bassermann, beging in Berlin seinen 60. Geburtstag, aus welchem Anlaß ihm zahlreiche Ehrenurkunden überreicht wurden. Die Parteipresse feierte die Verdienste Bassermann's in langen Artikeln, aber auch die Organe der gegnerischen Parteien zollten ihm die Anerkennung, daß er seine Aufgabe stets ernst genommen.

Das „Wochenblatt" enthält den besten Lokal-Bericht und alle sonstigen Neuigkeiten von Interesse.—Nur $2.00

Aus deutschen Gauen.

¶ Bei einem Feuer, das in der Hansewann Zeche in Dortmund ausbrach, wurden fünfzehn Grubenarbeiter getödtet. Die Leichen von sechs der Verunglückten hat man gefunden.

¶ In Bayreuth sind die diesjährigen Wagner-Festspiele mit dem „Fliegenden Holländer" mit dem üblichen Glanzerfolg eröffnet worden. Auch diesmal sind die besten Kräfte zur Mitwirkung gewonnen worden, sodaß von vornherein der übliche Erfolge der Festspiele gesichert ist. Der Andrang ist auch diesmal wieder kolossal. Wie in früheren Jahren leitet Richard Wagner's Sohn Siegfried die Festspiele.

¶ Eine hochherzige Schenkung ist der Stadt Köln geworden. Der dortige Rentier Edelmann hat der Stadt 3½ Millionen Mark letztwillig hinterlassen. Die Zinsen des Kapitals kommen den Krankenhäusern Köln's zu gute.

¶ In Kassel ist Professor Dr. Franz Beier, königlicher Kapellmeister und Musikschriftsteller, gestorben. Er wurde im April 1857 als Sohn des Stabs-Hornisten des Kaiser Franz-Garde-Grenadier-Regiments in Berlin geboren, studirte auf den Universitäten Berlin und Rostock Kunstgeschichte und Philosophie und widmete sich dann der Musik. Seit nahezu 30 Jahren wirkte er in Kassel.

¶ Der Buchhalter der Bötzow-Brauerei in Berlin, Alfred Dorn, ist nach der Unterschlagung von 50,000 Mark geflüchtet. Man glaubt, daß er sich nach Amerika gewandt hat.

¶ Die Ehrengabe, die dem Dichter Frank Wedekind, der in Berlin am 24. Juli sein 50. Lebensjahr vollendete, überreicht worden ist, beträgt 6,433 Mark. Wedekind schenkte davon seinen Kollegen Georg Busse-Palma, Hans v. Gumppenberg, Arno Holz, Peter Altenberg, Franz Evers, die sämmtlich nicht in glänzenden Verhältnissen leben, je eintausend Mark.

Bestellt das "Wochenblatt."

Neue Serie im August.

Subscriptionen für Aktien und Anleihen jetzt entgegen genommen.

Deutscher Bau Verein No. 10,
von Scranton, Pa.
„Urheber der modernen Bau Verein Methoden."

Isadore Goodman, Sekretär.
418 Lackawanna Avenue.

Ford
THE UNIVERSAL CAR

Käufer nehmen Antheil am Profit Niedrigere Preise auf Ford Cars.

Inkrafttretend vom 1. August 1914 bis 1. August 1915, und garantirt gegen irgendwelche Preisreduktion in dieser Zeit.

Touring Cars	$490
Runabout	440
Town Cars	690

F. O. B. Detroit, alle Cars völlig ausgerüstet.
(In den Ver. Staaten von Amerika nur.)

Ferner werden wir im Stande sein, das Maximum der Wirksamkeit in der Fabrik Produktion zu erlangen, und die Minimum Kosten in unserem Ankauf und Verkaufs Departements, wenn wir ein Förderquantum von 30,000 Cars zwischen den obigen Datums erreichen.

Und sollten wir diese Produktion erreichen, so verpflichten wir zu bezahlen als des Käufers Antheil von $40 bis $60 per Car (an oder um den 1. August 1915) an jeden Detailkäufer, der eine neue Ford Car ankauft zwischen dem 1. August 1914 und 1. August 1915.

Für weitere Einzelheiten über diese niedrigen Preise und dem Profit-theilenden Plan, sehet den nächsten Ford Zweig oder Händler.

Ford Motor Company.

Gebrüder Conrad, lizensirte Vertheiler.
Verkaufsraum, 245-47 Wyoming Avenue.
Dienst-Station, 218 Forest Court.